

November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 10. Oktober 2016 sind wir, die Familie Feismann, neue Eigentümer der Hofstelle Coesfelder Straße 38 in Nottuln-Darup (ehemaliger Besitz der Familie Focke). Mit dem Anwesen haben wir ein Kernstück der Gemeinde Darup erworben. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die damit einhergeht: Nicht nur wollen wir unseren neuen Besitz für unsere eigenen privaten Zwecke in Stand setzen und den Wohnsitz unserer Familie an diesen Ort verlegen. Wir wollen mit der Wiederherstellung der gesamten Hofstelle auch einen wertvollen Beitrag zur Dorferneuerung leisten und der Dorfgemeinschaft nutzen.

Der Nutzen für die Gemeinde setzt sich aus zahlreichen Bestandteilen zusammen. Einige Aspekte möchte ich hier anführen:

- Die Sanierung der Anlage trägt, ob ihrer zentralen Lage, maßgeblich zum positiven Erscheinungsbild des Dorfes bei.
- Die teilweise gewerbliche Nutzung der Gebäude dient der Gemeinde in finanzieller Hinsicht.
- Die neuen Bewohner des Hofes bringen neue Wirtschaftskraft ins Dorf.
- Die Kinder tragen zum Erhalt des Kindergartens, der Grundschule und anderer Einrichtungen für Kinder bei.
- Bewohner, Kunden, Klienten, Besucher und Gäste der Hofstelle frequentieren die Angebote des Dorfes und beleben es damit.
- Angebote, die auf unserem Hof stattfinden werden, ziehen neue potentielle Interessenten für alle Aktivitäten im Dorf an.
- Unsere Zusammenarbeit mit der lokalen Presse, sozialen Medien und dem Fernsehen lenkt die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf das attraktive Leben und Wirken in Darup und schafft Potential für weitere Aktivitäten.

In Zusammenarbeit mit dem Billerbecker Architekten Gereon Rasche, dem Denkmalamt des LWL Münster, der Gemeinde Nottuln und vielen anderen Mitwirkenden, planen wir derzeit den Umbau der gesamten Anlage. Damit Sie sich einen Überblick über unser Vorhaben verschaffen können, erläutere ich im Folgenden unsere Pläne ausführlich. Vorab möchte ich ein Anliegen an Sie, die Gemeinde Nottuln richten:

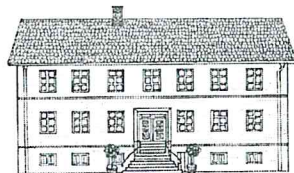
Die Umsetzung unserer Pläne kann unter bestimmten Maßgaben durch die Bezirksregierung finanziell gefördert werden. Eine Voraussetzung für die Förderung ist ein Dorferneuerungskonzept für Darup, das von der Gemeinde in Auftrag gegeben sein muss. Ein solches Konzept schafft außer einer Grundlage für finanzielle Förderung privater Projekte eine wichtige Basis für eine planvolle, konstruktive Weiterentwicklung dieses lebendigen kleinen Ortes.

In unserem Interesse, im Interesse der Gemeinde Nottuln, des Dorfes Darup und seiner Bewohner, bitte ich Sie daher, ein Konzept für die Erneuerung des Dorfes Darup in Auftrag zu geben.

Für Fragen zu unserem Vorhaben stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Eine persönliche Mitarbeit an kommunalen Aufgaben ziehe ich in Erwägung. Sollten Sie mein Mitwirken wünschen, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße

Carolin Feismann



Unsere Motivation

Anders als die anderen. Unverstanden. Ausgegrenzt. Einsam.

Diese Gedanken können unerträglich werden. Mein Mann und ich kennen die dazugehörigen Gefühle nur zu gut. Für uns waren sie Antrieb, uns von unserem heimischen Umfeld zu trennen, in der Annahme, man könne diesen Gefühlen so entkommen. Es begann die große Suche. Nach einem Ort, einem Job, einem Partner, durch den diese schlimmen Gefühle endlich aufhören sollten.

Die befreiende Erkenntnis kam viel später: Es gibt ihn nicht. Den Ort, den Job, den Partner, der Frieden in uns schafft. Wir können aufhören zu suchen, nach Hause gehen und einfach SEIN. Jeder von uns trägt Frieden in sich. Wir müssen ihn nur auspacken. Die Angst davor überwinden, unsere Schwächen zu zeigen. Den Mut aufbringen, zu tun was wir lieben. Die Trägheit überwinden und unsere Träume in die Tat umsetzen.

Unser Traum ist es, einen Ort zu erschaffen, an dem wir Frieden haben. An dem wir mit unseren Kindern und den Menschen um uns herum in dem Vertrauen leben, dass wir alle genau richtig sind, so wie wir eben sind. An dem Menschen in Sicherheit sind und ihre Fähigkeiten und Talente ungehindert von Angst, Mangel und Misstrauen voll ausschöpfen können. Einen Ort, an dem wir eine starke Gemeinschaft sind und zusammen wachsen.

Für uns ist es jetzt Zeit, diesen Traum zu verwirklichen.

Unser Vorhaben

Im Haupthaus des Gut Feismann entstehen ein Büro im Erdgeschoss und zwei Wohnungen im 1. OG. Diese drei Einheiten sind vom Haupteingang an der Coesfelder Straße zugänglich. Bezugsfertig werden sie voraussichtlich im Juni 2017.

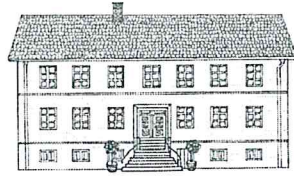
Die angrenzende Tenne wird drei Apartments beherbergen, die sich im ehemaligen Gesindegang im 1. OG befinden. Sie sind nach Westen ausgerichtet und haben Fenster zum Innenhof des Guts. Ein weiteres Apartment entsteht in der ehemaligen Haferkammer im 1. OG zur Süd-Ostseite der Tenne. Diese 4 Einheiten werden voraussichtlich im Spätsommer 2017 fertiggestellt und bezugsbereit sein.

Im Erdgeschoss der Tenne entsteht eine große Gutsküche mit angeschlossenem Speise- und Gemeinschaftsraum. Weiterhin wird es hier eine Toilette, eine Waschküche und Abstellräume für die Apartments geben. Auf der Ostseite des Erdgeschosses der Tenne verbleibt der ehemalige Stall in seiner ursprünglichen Funktion. Der Stall wird durch das Tennentor am Nordgiebel an eine Außenfläche angeschlossen und ist somit optional ein Offenstall für Tiere.

Die Wohnungen im Haupthaus und die Apartments auf der Tenne werden autarke Wohneinheiten mit Küchen und Bädern. Die Wohnungen und Apartments vermieten wir an Mitarbeiter unseres Hofes, sowie an Menschen, die zwar eigenständig leben können und wollen, jedoch ihr Potential besser in einer starken Gemeinschaft ausschöpfen können.

Wir denken bei den Bewohnern an einen ehemalig suchtkranken Menschen, eine Flüchtlingsfamilie, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und andere, die von der Hofgemeinschaft profitieren wollen.

Im langen Häuschen entlang der westlichen Grundstücksgrenze in der Mitte des Guts sollen zwei weitere Wohneinheiten entstehen. Hier sind barrierefreie Wohnungen angedacht.



Gut Feismann

Für alle Bewohner unseres Guts soll das Angebot bestehen, ihre Malzeiten in der Gutsküche zubereiten zu lassen, gemeinsam mit den anderen Gutsbewohnern zu speisen, ihre Wäsche waschen zu lassen und Teile ihrer Freizeit in der Gemeinschaft und auf dem Gut zu verbringen.

Bei uns werden verschiedene Tiere ein Zuhause finden. An mehreren Stellen werden außerdem Obstbäume gepflanzt. Unsere Gutsbewohner beteiligen sich nach Möglichkeiten, Fähigkeiten und Vorlieben an allen anfallenden Arbeiten rund um das Gut, die anderen Bewohner, die Tiere und die Pflanzen.

Einen Teil der von Ost nach West ausgerichteten Scheune im Norden des Grundstücks planen wir in ein Wohnhaus umzubauen und dort mit unserer eigenen Familie einzuziehen.

Ein Gedanke für die Zukunft ist es, dem Gut ein Gewerbe oder einen Dienstleistungsbetrieb anzuschließen, in dem sich die Fähigkeiten unserer Bewohner voll entfalten und wir mit unserer gemeinsamen Arbeit wirtschaftlichen Nutzen generieren. Die Lösung von Problemen und Aufgaben des Dorfes steht bei diesem Gedanken im Mittelpunkt.

Wenn Sie Interesse haben, uns oder unsere Pläne genauer kennenzulernen, Ihre Arbeit bei der Entstehung oder beim Betrieb des Guts einzubringen, eine Wohnung bei uns zu mieten, ein Tier bei uns zu beherbergen, finanzielle Mittel oder eine Idee in unser Konzept einfließen zu lassen, freuen wir uns sehr, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen

So erreichen Sie uns

Persönlich oder per Post:	Familie Feismann Toni-Turek-Straße 24, 48301 Nottuln
E-Mail:	carolin.feismann@hotmail.com
Telefon:	02502 227 9669
Mobiltelefon Carolin:	0173 5361473

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit

Ihre Familie Feismann
Carolin, Stefan, Samiullah, Franz und Carl